

**Bad Wildbad**

## "Das wird kein Zuckerschlecken"

*Von Schwarzwälder-Bote, aktualisiert am 20.04.2012 um 23:00*



Rund 120 Besucher kamen zur Bürgerversammlung über die neue Ortsdurchfahrt in Calmbach. Foto: Krokauer Foto: Schwarzwälder-Bote

Bad Wildbad-Calmbach (wk). Nach dem Fertigstellen der Calwer Straße nimmt die Stadt Bad Wildbad mit der Neugestaltung der Ortsdurchfahrt das nächste große Projekt in Calmbach in Angriff. Am Donnerstagabend hat dazu in der Aula der Goßweilerschule eine Bürgerversammlung stattgefunden. Circa 120 Besucher kamen zur Veranstaltung.

"Das wird das Gesicht Calmbachs verändern", zeigte sich Bürgermeister Klaus Mack überzeugt. Wie berichtet beginnen die Bauarbeiten noch in diesem Jahr. Das Projekt ist auch Thema bei der nächsten Sitzung des Gemeinderates von Bad Wildbad, die am Dienstag, 24. April, um 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses beginnt. Dann steht der Ausschreibungsbeschluss für das Projekt auf der Tagesordnung. Betroffen sind Stadt, Stadtentwässerung sowie Stadtwerke. Die Gesamtkosten für die Sanierung belaufen sich auf circa drei Millionen Euro.

Stadtbaumeister Peter Jung-Teltschik bezifferte die Bauzeit auf circa zwei Jahre. "Das wird kein Zuckerschlecken", räumte er ein. Das Projekt ist nach seinen Worten in drei Bauabschnitte eingeteilt. Zunächst wird der neue Kreisel beim Autohaus Faas in Angriff genommen. Dann ist die Straße einschließlich Kanäle und diverser Leitungen Richtung Höfen an der Reihe. Allein die Bauzeit des letzten Bauabschnitts, von der Faas-Kreuzung bis zum Lindenplatz, nimmt ein Jahr in Anspruch, informierte der Stadtbaumeister. Während dieser

Zeit wird der Verkehr über die Kriegs-, Häberlen- und Hauptstraße umgeleitet. Die Ankerkreuzung bekommt einen Minikreisel, vergleichbar dem in Schwann. Jung-Teltschik konnte bei der Bürgerversammlung nicht sagen, ob dieser dauerhaft bestehen bleibt. Der Schwerlastverkehr ab 7,5 Tonnen werde bereits vorher auf die Höhen Richtung Schömberg umgeleitet, sagte er weiter. Der Stadtbaumeister geht davon aus, dass die neue Ortsdurchfahrt, die auch mit Bänken und einer neuen Beleuchtung ausgestattet sein wird, im Sommer 2014 fertig ist. Er freute sich darüber, dass bei den Anliegern die Resonanz groß sei, mit staatlicher Förderung das eigene Anwesen zu erneuern.

Dass das Projekt im Rahmen eines Gesamtkonzeptes für den Stadtteil Calmbach zu sehen ist, machte Diplomingenieur (Bereich Architektur) Christof Weigel deutlich. Diplomingenieur (Bauwesen) Reinhard Seibold erläuterte technische Details des Projekts. Die Anregung, einen Flüsterasphalt zu bauen, will Bürgermeister Klaus Mack bei den weiteren anstehenden Verhandlungen zur Sprache bringen.